türkei infodienst

Nr.20 28.12.1981 DM 1-,

Wirtschaft

Hürriyet vom 18.12.81

DER ANTEIL UNSERER AUSFUHR IN DIE ISLAMISCHEN LÄNDER ERHÖHTE SICH VON 25% AUF 43%

Der Anteil der islamischen Länder beim Export, den die Türkei in der Zeit von Januar bis Oktober tätigte, erhöhte sich auf 43%. In der gleichen Periode des Vorjahres betrug der Export in diese Länder 25% des Gesamtex portes.
Nach den Angaben des Handelsministeriums stieg der Export der Türkei in die OECD-Länder verglichen mit den ersten 10 Monaten des letzten Jahres um 42%. Die Ausfuhr in die islamischen Länder verdreifachte sich und erreichte 189%. In der angegebenen Periode exportierte die Türkei für 1,7 Milliarden Dollar in die OECD-Länder (Anteil der EG: 1,2 Milliarden Dollar). Die Ausfuhr in die islamischen Länder erreichte 1,5 Milliarden Dollar.

Hürriyet vom 18.12.81

DIE TÜRKISCHEN ARBEITER LIESSEN IN 17 JAHREN FÜR GERÄTE, DIE SIE IN DIE HEIMAT BRACHTEN, 3 MILLIARDEN DOLLAR IN EUROPA

Die türkischen Arbeiter, die im Ausland arbeiten und allein im letzten Jahr 2 Milliarden Dollar an Devisen in die Heimat gebracht haben, gaben in 17 Jahren für im Ausland gekaufte Autos, landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge und Maschinen 3 Milliarden Dollar aus.
Der Arbeitskräfteexport begann im Jahre 1961 gemäß einem Abkommen mit der Bundesrepublik Deutschland. Danach wurden 1964 mit Österreich, Belgien und Holland, 1965 mit Frankreich und 1967 mit Australien und der Schweiz ähnliche Abkommen geschlossen. Bis zum Jahre 1974 richtete sich der Arbeiterstrom stärker in die industrialisierten Staaten Westeuropas und die Zahl der gesandten Arbeiter erreichte Ende 1973 bei stetigem Anstieg 762.400 . Als Ergebnis der mit der Erhöhung der Ölpreise durch die OPEC-Staaten in Europa auftretenden wirtschaftlichen Krise gab es bei der Zahl der Arbeiter, die von diesen Ländern aus unserer Heimat angefordert wurde, eine Abnahme. So fiel die Zahl der Arbeiter von 748.000 im Jahre 1974 auf 710.000 im Jahre 1975 und 706.000 im Jahre 1976.
Auf der anderen Seite führten die Schritte der erdölexportierenden arabischen Staaten zur Beschleunigung von Investitionen dazu, daß die türkischen Unternehmer sich nach außen öffneten. Als Ergebnis der Beschäftigung türkischer Arbeiter bei Aufträgen, die man in diesen Ländern erhielt, änderte der Arbeiterstrom vom Jahre 1974 an seine Richtung. Diese Entwicklungen waren der Grund dafür, daß die Gesamtzahl unserer Arbeiter 1977 auf 715.047, 1978 auf 751.225, 1979 auf 801.769 und 1980 auf 887.041 stieg. Auch bei den Devisenbeträgen, die unsere Arbeiter schickten, zeigte sich eine Zunahme. Während sie im Jahre 1979 1 Milliarde 694 Mio. Dollar brachten, waren es im Jahre 1980 2 Milliarden 71 Mio. Dollar.
Innerhalb von 17 Jahren kauften unsere im Ausland arbeitenden Arbeiter 170.030 Autos, 26.383 landwirtschaftliche Geräte und 22.316 verschiedene Werkzeuge und Maschinen, wobei sie im Ausland 3 Milliarden Dollar ausgaben.

Hürriyet vom 19.12.81

IN DER TÜRKEI GIBT ES 9 VERSCHIEDENE ARTEN VON ARBEITSLOSIGKEIT

Nach einer Untersuchung des Staatlichen Planungsamtes gibt es in der Türkei 9 verschiedene Arten von Arbeitslosigkeit.

Gemäß den offiziellen Zahlen liegt die Zahl der Arbeitslosen zur Zeit bei 2.900.000. Aber es wird berichtet, daß diese Zahl, fügt man die versteckte Arbeitslosigkeit hinzu, über 6 Mio. liegt.
Nach den Angaben des Staatlichen Planungsamtes zur "Situation der Arbeitslosigkeit im Jahre 1981" gibt es in unserem Land folgenden 9 Arten von Arbeitslosigkeit:
1. Jahreszeitlich bedingte arbeitslosigkeit: Je nach Gebiet klimatisch bedingte Saisonarbeit. Diese Art der Arbeitlosigkeit zeigt sich in der Landwirtschaft, im Tourismus- und Bausektor.
2. Versteckte Arbeitslosigkeit: Die nur teilweise Ausnutzung der menschlichen Arbeitskraft, Arbeitslosigkeit und wenig Arbeit beunruhigt diese Menschen nicht, sie verdienen weiterhin ihr, wenn auch niedrives Einkommen. Diese Art der Arbeitslosigkeit gibt es nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch im Industrie-und Dienstleistungssektor.
3. Strukturelle Arbeitslosigkeit: Sie tritt auch in entwickelten Ländern bei Nachlassen der Warennachfrage auf. Sie kann auch Auftreten bei der Anpassung von Entwicklungsländern an moderne Tecknologie oder durch die Veränderung von Handelswegen. In der Landwirtschaft kann hier die Wanderung vom Dorf zur Stadt als Beispiel angeführt werden.
4. Technologische Arbeitslosigkeit: Bei sich entwickelnder Technologie kann eine Person die Arbeit von 5-10 Personen leisten,die übrigen werden arbeitslos.
5. Vorübergehende Arbeitslosigkeit: Ökonomische Krisen führen zur Schließung von Firmen.Bis zur erneuten Belebung der Wirtschaft bleiben die dabei freigesetzten Menschen arbeitslos.
6. Chronische Arbeitslosigkeit: Als Ergebnis falscher sozio-ökonomischer Politik,falscher Investitionen,falscher Anwendung öffentlicher Ausgaben.
7. Natürliche Arbeitslosigkeit: Bei freiwilliger Kündigung die Zeit bis zum Antritt einer neuen Arbeit.
8. Restarbeitslosigkeit: Die nicht durch technologische Entwicklung,jahreszeitlich bedingte oder durch Bevölkerungszuwachs entstandene Arbeitslosigkeit.
9. Die durch Naturkatastrophen entstehende Arbeitslosigkeit.

Rapor vom 15.12.1981

DAS ZAHLUNGSBILANZDEFIZIT HAT IN DEN ERSTEN 9 MONATEN DES JAHRES 1981 UM 158% ZUGENOMMEN

In der Zeit vom Januar bis September 1981 stieg das Defizit bei den laufenden Vorgängen um 17,8%,das Zahlungsbilanzdefizit um 158%.
Nach den Berechnungen des staatlichen Statistikinstitutes erreichte das Defizit bei den laufenden Vorgängen in den Monaten Januar bis September 1521,6 Mio. Dollar (1980: 1291,6 Mio.Dollar).Das Zahlungsbilanzdefizit erhöhte sich um 158% und erreichte 1981 849,9 Mio.Dollar (1980: 329,9 Mio.Dollar).

Auf der anderen Seite wurden beim Verbrauch von Auslandskrediten,verglichen mit dem selben Zeitraum des Vorjahres,bedeutende Abnahmen beobachtet.Vom Januar bis September 1980 wurde 1281,5 Mio.Dollar an Auslandskrediten benutzt,während im gleichen Zeitraum dieses Jahres 1199 Mio.Dollar verbraucht wurden.

Rapor vom 15.12.1981

DIE SCHULDEN DES STAATES NACH INNEN UND NACH AUSSEN HABEN 600 MILLIARDEN LIRA ÜBERSCHRITTEN

Die Staatsschulden nach innen und nach außen haben per 1.10.81 ein Niveau von 602 Milliarden 263,4 Mio. Lira erreicht.
Nach den Angaben des staatlichen Statistikinstitutes sind von dieser Summe 579.133,4 Mio.Lira Schulden des Staates nach innen; die verbleibenden 23.129,5 Mio.Lira sind Schulden nach außen.

Rapor vom 18.12.81

ES WIRD ERWARTET, DASS BEI DEN STAATSBETRIEBEN DIE" BEI DER ERFÜLLUNG DER AUFGABEN ENTSTANDENEN SCHÄDEN" 95 MILLIARDEN LIRA ERREICHEN WERDEN

Es wird erwartet, daß die "bei der Erfüllung der Aufgaben entstandenen Schäden" bei den verarbeitenden Staatsbetrieben, die 1980 75 Milliarden Lira betrugen, 1981 95 Milliarden Lira erreichen werden.

Nach den Berechnungen der Abteilung für Staatsbetriebe des Generaldirektorats der Staatskasse beim Finanzministerium ist der größte der durch Subventionen für Düngemittel, Zucker, Kohle sowie Eisenbahn-und Schiffsbeförderung entstandenen Schäden bei der ein Richtung für Landwirtschaftliche Ausstattung zutage getreten. Im Jahre 1980 betrug der Schaden dieser Einrichtung 35 Milliarden 523 Mio. Lira. In diesem Jahr wird er bei 35 Milliarden Lira bleiben. An zweiter Stelle steht die Staatliche Eisenbahn mit einem Ausfall von 19,1 Milliarden Lira. Die Staatlichen Kohlenbetrebe werden im Jahre 1981 einem Ausfall in Höhe von 28,3 Milliarden Lira gegenüberstehen.

Die zuständigen Kreise des Generaldirektorats der Staatskasse sagte, daß man von den Staatsbetrieben für den Tätigkeitszeitraum 1981 60 Milliarden Lira Gewinn erwarte. Im Jahre 1980 schlossen bis auf 13 verarbeitende Staatsbetriebe alle mit Gewinn ab. Den größten Gewinn verzeichnete das Türkische Elektrizitätswerk mit 15 Milliarden 543 Mio. Lira.

Rapor vom 18.12.81

" DIE TÜRKEI IST HEUTE AN EINEN GLÜCKLICHEN PUNKT GEKOMMEN "

Der Unternehmer Rahmi Koc hat in einem Artikel, der in der Zeitung American Banker veröffentlicht wurde, mitgeteilt, daß sich in der Türkei ein zu Hoffnung Anlaß gebender Anblick entwickelt habe, daß der Terror ausgeschaltet worden und Schritte in Richtung Demokratie unternommen worden seien.
Nachdem er festgestellt hatte, daß in der Türkei eine nach außen orientierte Wirtschaftspolitik betrieben werde, der Staat seine Autorität aufgebaut habe und die Sicherheit vom Leben und Besitz gewähleistet sei, sagte der Unternehmer Rahmi Koc " nachdem die Türkei einige Probleme hinter sich gelassen hat, ist sie heute an einen sehr glücklichen Punkt gekommen ".

Nach seiner Aussage, daß die Inflation 1981 auf 35% gefallen sei und für 1982 das Ziel bestehe, sie auf 25% zu senken, daß die die Produktion behindernden Bedingungen beseitigt seien und daß der Markt in ein System eingetreten sei, das sich selbst korregiere, schlug Rahmi Koc zum Thema der Energieproduktion vor, daß der Privatsektor unterstützt werden müsse, das Problem der Staatsbetriebe gelöst werden und Geburtenkontrolle durchgeführt werden müsse. Er stellte fest, die Arbeiten für eine Rückkehr zur Demokratie andauerten.

Hürriyet vom 24.12.81

DIE TÜRKEI IST MIT 4% DAS OECD- LAND MIT DER HÖCHSTEN WACHSTUMSGESCHWINDIGKEIT

Es wurde bekanntgegeben, daß die Türkei im Jahr 1981 unter den Ländern der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) mit 4% die Höchste Wachstumsgeschwindigkeit verwiklicht hat. In einem Bericht, der von der OECD halbjährlich veröffentlicht wird und der die vor uns liegenden 18 Monate umfaßt, wird berichtet: " Aufgrund des angewandeten Wirtschaftsprogramms wird die Wachstumsgeschwindigkeit der Türkei, die die Inflation von 100% auf 35% senkte und beim Export große Erfolge erzielte, im vor uns liegenden Jahr 5,25% betragen und damit innerhalb der OECD wiederum an erster Stelle liegen."

Hürriyet vom 24.12.81

DIE BEMÜHUNGEN UM LOHNERHÖHUNGEN SIND IN DIE SACKGASSE GERATEN

Die neueste Lage bei den Verhandlungen zur Lohnerhöhung, die am Montag bei der Oberen Schiedsstelle stattfanden und bis Mitternacht dauerten, ist folgende: Die Türk-Is gab einen Bericht zu den Lohnerhöhungen. Ohne den Bericht näher zu betrahten, sprach man sich gegen eine Beschlußfassung aus. Die Mitglieder der Oberen Schiedsstelle sagten, daß sie diesen Bericht durchsehen würden. Die Mithlieder der Türk-Is wollten noch keine Entscheidung. Sollte doch eine Entscheidung getroffen werden, wollten sie diese verhindern.
Nach dem Bericht der Türk-Is wird zum Schutz der Reallöhne für das Jahr 1981 eine Lohnerhöhung von 40% und für das Jahr 1982 50% vorgeschlagen. Die Mitglieder der Oberen Schiedsstelle und des Staatlichen Planungsamtes schlugen für das Jahr 1981 eine Bruttoerhöhung von 10% plus 3.000 Lira und für das Jahr 1982 eine Lohnerhöhung von 25-30% vor. Die Mitglieder der Türk-Is wandten sich gegen diese Zahlen. Sie versuchten das zu verhindern.

Der Stelvertretende Vorsitzende der Türk-Is Sevket Yilmaz, stellte fest, daß man die aufgetauchten Zahlen niedrig fände und sagte, daß der Exekutivausschuß der Türk-Is festlagen würde, was zu tun sei.

Internationale Beziehungen

Tercüman vom 13.12.81

HAIG FORDERT DIE EWG AUF DIE TÜRKEIHILFE FORTZUFÜHREN

Der US-Außenminister Haig, der sich zu Gesprächen der NATO-Außenminister in Brüssel aufhält, hatte gestern ein Gespräch mit der Kommission der EWG. Er forderte die führenden Mitglieder auf, die Hilfe an die Türkei nicht einzustellen. Gleichzeitig wurde bekannt, daß der Vorsitzende der Kommission, Gaston Thorn den Gast zur Übermittlung der Wünsche der EWG an die Türkei gebeten hat. Während die griechische Vertretung größere Bedenken gegen eine Fortführung der Türkeihilfe vorbrachte, will die bundesdeutsche Vertretung zunächst die Entwicklung bei der Redemokratisierung abwarten.

Tercüman vom 13.12.81

EINE DELEGATION DES EUROPARATES WIRD DIE TÜRKEI BESUCHEN

Die erste Sitzung des Europarates wird am 2. Januar 1982 beginnen. Eine Delegation wird die Türkei zwichen dem 11. und 15. Januar besuchen und der Versammlung einen Bericht vorlegen. Die einzelnen Ausschüsse wollen sich am 17. Dezember erneut über die Entwicklungen in der Türkei unterhalten.

Tercüman vom 17.12.81

ÖZTEKIN: "WIR KÖNNEN UNSERE INTERESSEN BESSER WAHRNEHMEN, WENN WIR IN DER EWG BLEIBEN"

Der Vorsitzende der Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung (IKV), Basri Öztekin sagte, daß es für die interessen der Türkei besser sei, in der EWG zu verbleiben als auszuscheiden. Öztekin veröffentlichte ein Schreiben, in dem er zum Beschluß der EWG Stellung nahm, die Einfuhr von Garn aus der Türkei mit einem Zoll von 16% zu belegen. Er begrüßte die Initiative der Regierung in Richtung auf eine Korrektur dieses Beschlußes, der am 2.12.81 gefaßt worden war, da die EWG Dumping-Preise der Türkei befürchtete.

Tercüman 18.12.81

DER US-SENAT BESTÄTIGTE DIE TÜRKEIHILFE IN HÖHE VON 703,5 MILLIONEN DOLLAR

Der amerikanische Senat hat das Hilfspaket der Reagan-Administration in Höhe von 11,4 Milliarden Dollar verabschiedet. Die Entscheidung fiel mit 55 gegen 42 Stimmen. Den größten Anteil erhält Israel mit 2,2 Milliarden Dollar. Die Hilfe für die Türkei setzt sich aus 400 Millionen Dollar Verkaufskredit für militärische Ausrüstung, 300 Millionen Dollar Wirtschaftskredit und 3,5 Millionen Dollar für militärische Ausbildung, insgesamt 703,5 Millionen Dollar zusammen.
Bei dem Besuch des US-Verteidigungsministers Weinberger wurde erwähnt, daß der Betreg der Militärhilfe vergrößert werden müsse. Dieses Jahr wurden von der Schiedskommission der Vorschlag erarbeitet, daß 125 Millionen Dollar als Schenkung, 125 Millionen Dollar als FMS (Waffenverkaufskredit) vergeben werden soll. Die restlichen 150 Millionen Dollar werden als Kredit zu 14% Zinsen mit einer Laufzeit von 9-12 Jahren vergeben.

Hürriyet vom 23.12.81

FÜR 300.000 TÜRKEN GIBT ES ARBEITSMÖGLICHKEIT IM AUSLAND

Aus den Nahostländern treffen aufgrund der steigenden Nachfrage nach Öl immer mehr Bauaufträge für die Türkei an. Derzeit sind 60 Baufirmen in Saudi-Arabien, Irak, Lybien und Jordanien beschäftigt. Die Höhe der Aufträge beläuft sich auf 2,5 Milliarden Dollar. Die Aufträge, die zunächst 1971 in Lybien begannen, haben inzwischen mehr als 80.000 Arbeiter, Ingenieure und Bürokraten ins Ausland gelockt. Hierdurch gelangen wir in den Besitz von 40% Devisen. Der Industrielle Nurettin Kocak sagte dazu:
" Diese Länder haben jetzt große Investitionen im Petrochemie- und Eisen-Stahl-Geschäft gemacht. Sie werden 500.000 neue Arbeiter brauchen, von denen mindestens 300.000 aus der Türkei kommen können. "

Demokratisierung

Tercüman vom 11.12.81

IM KABINETT BEGINNT DIE REVISION

Endlich kommt die lang erwartete Revision des Kabinetts auf die Tagesordnung. Nach dem Rücktritt des Kultusministers Cihat Baban wird erwartet, daß noch weitere zwei Minister zurücktreten werden. Vermutlich werden sie am 14. Dezember ihr Ersuchen beim Ministerpräsidenten einreichen. Das ist aber noch nicht alles. In der zweiten Hälfte des Dezembers werden noch weitere Rücktritt erwartet.

Der Grund, warum die Veränderungen im Kabinett bisher geheimgehalten wurden, ist darin zu sehen, daß niemand etwas sagen möchte, bevor nicht der Staatspräsident General Evren zugestimmt hat. Anfang 1982 wird aber der Ministerpräsident Bülent Ulusu mit einem "verjügten Kabinett' antreten. Es werden Minister ausgesucht, die nicht 4 Tage in der Woche in Ankara, 3 Tage in Istanbul sind. sondern 7 Tage die Woche arbeiten. Derzeit läßt sich über die Namen aber noch nicht sagen.

Tercüman vom 13.12.81

YAVUZ DONAT: "SCHAUFENSTER"
HIER BITTE DIE KABINETTSREVISION

Heute werden wir im zusammenhang mit der Frage, wer aus der Regierung ausscheidet und wer in die Regierung hineinkommt, ein wenig von den Kulissen bei der Regierung berichten.
Ilhan Evliaoglu ist Minister für Tourismus und Werbung. Er wird in einigen Tagen den Hut nehmen. Er wird aber nicht aus der Regierung ausscheiden, sondern den Platz von Mehmet Özgünes als Staatsminister einnehmen. Mehmet Özgünes war zur Zeit des Putsches vom 27. Mai Major im Generalstab und 35 Jahre alt. Beim Ultimatum vom 12 März 1971 wurde Özgünes ins Ministerium als Staatsminister berufen. Das Gleiche passierte am 12. September. Er wurde im Jahre 1981 krank und gilt als 'überarbeitet'.
Wer aber soll das Ministerium für Kultur und Tourismus übernehmen? 1971 befand sich Talat Halman in Amerika. Als Nihat Erim zum Ministerpräsidenten ernannt wurde, rief er Talat Halman an, der sofort zusagte, nach Ankara zu kommen. Er wurde zum Kultusminister. Jetzt ist Talat Halman wieder in Amerika. Ihm wurde der Titel einers Botschafters gegeben. Jetzt sahen wir inh wieder in den Fluren des Ministerpräsindenten.

Das ist aber noch nicht alles an Kabinettsrevision. Wir denken, daß auch der Minister für Industrie und Technologie, Sahap Kocatopcu, vor dem Jahreswechsel zurück-

treten wird. Weitere Kandidaten sind der Minister für Zoll und Staatsmonopol, Recai Baturalp, und der Minister für Gesundheit und Soziales, Necmi Ayanoglu.

Hürriyet vom 15.12.81

5 MINISTER SIND ZURÜCKGETRETEN

Die Veränderungen im Kabinett von Bülent Ulusu haben ihre letzte Form erhalten. Während noch vor 2 Wochen von 9 Ministern die Rede war, eurden Özgünes, Zoll-und Staatsmonopolminister Recai Baturalp, Industrie-und Technologieminister Sahap Kocatopcu, der Minister für Energie und Rohstoffe, Sebülent Bingöl, und der Minister für Gesundheit und Soziales, Necmi Aynaoglu.

Die Plätze dieser Minister werden höchstwahrscheinlich durch Talat Halman als Minister für Kultur und Tourismus, Sahap Yardimoglu als Minister für Zoll und Staatsmonopol, Sahap Fisek als Minister für Gesundheit und Soziales, Ilhan Evliaoglu als Staatsminister, Mehmet Turgut als Minister für Energie und Rohstoffe und Mehmet Gölhan als Minister für Industrie und Technologie ausgefüllt werden.

Tercüman 16.12.81
AYDAR: 'DIE VERFASSUNG VON 1961 WURDE AUF MARXISTISCHER GRUNDLAGE ERARBEITET'

Einige Mitglieder des Grundgesetzkomission in der beratenden Versammlung haben ihre Ansichten über die neue Verfassung mitgeteilt. Der Delegierte von Bingöl, Mehmet Aydar, war einer der Ersten, die sich dazu äurßten. Er sagte:
"Bei der Erarbeitung der Verfassung von 1961 wurde davon ausgegangen, daß zu einem entsprechenden Überbau sich auch ein angemessener Unterbau entwickeln würde. Diese marxistische Betrachtungsweise wurde in die Verfassung von 1961 insgeheim mit eingearbeitet. Die Verfassung von 1961 war eine Falle.
So wie die Verfassung von 1924 wurde auch in der Verfassung von 1961 von der Gewaltenteilung ausgegangen. Aber in der Zeit von 20 Jahren wurde von den politischen Führungen stets der Vorwurf vorgebracht, daß hier durch die Exekutive geschwächt worden ist. Die Türkei von Atatürk und die türkische Nation ist keine Nation, die sich im Sinne des Marxismus leiten läßt. Wir könnenuns keine Verfassung geben, die sich an den Verfassungen von Deutschland, Frankreich oder Italien orientiert. Wir können uns eine Verfassung geben die unserer eigenen Physe angemessen ist."

Tercüman vom 19.12.81

BAYER: " WIR MÜSSEN ZUM ZWEI PARTEIEN SYSTEM ZURÜCKKEHREN "

Vor der Grundgesetzkommission erläuterte der Delegierte von Istanbul, Muhsin Zekai Bayer seine Ansichten zu der geplanten Verfassungsänderung, Dabei machte er darauf aufmerksam, daß man mit Ausnahme der politischen Führer auch die Ansichten der ehemaligen Politiker einholen solle. Weiter sagte er: " Es muß daran gedacht werden, daß man die Vertretung der politischen Parteien im Parlement ändert und zu einem Zweiparteiensystem wandelt. Der Staatspräsident sollte vom Parlament gewählt werden und mit gesetztlichen Vollmachten durch die Verfassung ausgestattet werden. Die gesetzgebende Kraft sollte in einem alleinigen Parlament ausgeübt werden. So wie in Frankreich sollte die Kontrolle über die Gesetzgebung durch ein Verfassungsgericht geschehen. Die Gesetze, die aus dem Parlament kommen und vom Verfassungsgericht bestätigt wurden, sollen nach der Bestätigung durch den Staatspräsidenten rechtskräftig werden"

Tercüman vom 19.12.81

YAVUZ DONAT: " SCHAUFENSTER " KABINETT

Die erste Stufe der Kabinettsrevision sollte in diesen Tagen beendet sein. Allerdings haben die Dinge einen 'abwartenden' Verlauf genommen. Es werden schon fast keine Kommentare mehr abgegeben. Schon vor langer Zeit hatte der Minister für Industrie und Technologie, Sahap Kocatopcu, hatte schon vor einiger Zeit sein Rücktrittsgesuch mit sehr höflichen Formulierungen eingereicht. Dort war die Rede von der ' Ehre und dem Glück, in einer solch del-ikaten Zeit eine Pflicht zu erfüllen.' Auch Kultus- und Tourismusminister Ilhan Evliaoglu hatte seine Koffer schon gepackt. Er sollte in dieser Woche Staatsminister werden. Das wird er auch wohl werden, aber ob Talat Halman an seine Stelle tritt, ist inzwischen wieder offen. Auch Mehmet Özgünes hatte schon vor 14 Tagen 'um Erlaubnis' gebeten.
Weiter heiß es, daß Sahap Yardimoglu, ein pensionierter General, der auch schon das Kommando über die Gendarmerie inne hatte, Zoll und Staatsmonopolminister werden sollte. Aber weder mit ihm noch mit dem Kandidaten für das Ministerium für Industrie und Technologie, Mehmet Gülhan, wurden bislang Kontaktgespräche geführt.

Hürriyet vom 21.12.81

DER ABSCHIED VON 4 MINISTERN STEHT FEST

Die Revision im Kabinett des Bülent Ulusu hat nun ihre letzte Form erhalten. Morgen wird der Ministerpräsident dem Staatspräsidenten die Namen der neuen Minister vorlegen. Aus dem Dienst scheiden dann 4 Minister aus. Es sind der Industrie-und Technologieminister Sahap Kocatopcu, der Energie und Bodenschätzeminister Serbülent Bingöl, der Zoll-und Staatsmonopolminister Recai Baturalp und der Minister für Gesundheit und Soziales, Necmi Ayanoglu.
Außer diesen 4 Ministern sollte auch der Staaatsminister Mehmet Özgünes ausscheiden. An seine Stelle hatte der Kultus- und Tourismusminister Ilhan Evliaoglu treten sollen. Da man aber von der Besetzung des dann freigewordenen Sessels durch Talat Halman absah, und Ilhan Evliaoglu im Amt blieb, mußte auch Mehmet Özgünes als Staatsminister im Amt bleiben.

WDR 1V 23.12.81

DER STAATSPRÄSIDENT BEGRÜNDETE DAS NEUE HOCHSCHULGESETZ (YÖK)

Staatspräsident General Kenan Evren hat heute früh die Mitglieder des Hochschulrates (YÖK) unter dem Vorsitz des Professors Dogramaci empfangen. Er betonte, daß mögliche Schwierigkeiten der Umsetzung des neuen Hochschulgesetzes in der Praxis korriegiert werden könnten. Weiter sagte er: " Zu diesem Punkt wurde viel gesagt und viel veröffentlicht. Hier zu möchte ich eine Passage aus meiner Erklärung vom 12. September erneut verlesen. Dort hatte ich folgendes gesagte: "Während in Bezug auf unsere Ansichten und unseren Glauben oder aber an jedem Punkt, der dazu einfällt, zerstörende Aktivitäten, die im Ausland oder Inland wurzeln, andauern, haben die Verfechter einer den Realitäten nicht angemessenen Autonomie, einer Wissenschaftlichkeit, an die niemand glaubt, als Engstirnige, und die Vertreter einer Justiz, die die Bedingungen nicht berücksichtigen, nicht begriffen, daß sie unter den Trümmern eines zusammenbrechenden Staates begraben und vernichtet werden." ...
Jetzt, wo die Zeit gekommen ist und einige Dinge ver-

ändert werden, tun man so, als sie die Vergangenheit überhaupt nicht gewesen. Falls durch Autonomie alles gelöst werden könnte, würden wir alle Einrichtungen autonom machen und uns zurückziehen. Wir würden alle Provinzen und die Gouverneure autonom machen und sagen, daß jede Provinz sich selber verwalten soll. Und wenn das die Gleichheit wäre, sollte das Volk einer jeder Provinz sich den Gouverneur selber wählen und es keine Autorität des Staates geben. Wir haben ja nichts gegen die wissenschaftliche Autonomie der Universitäten gesagt. Aber die Universitäten, die sowohl Geld verbrauchen, wie der Haushalt von 7,8 Ministerien müssen die Universitäten des Staates sein. Der Staat muß bestimmen, wieviel Ärzte, Ingenieure und Veterinäre dieses Land braucht. Aus diesem Grund wurde die Verwaltung in machen Punkten eingeschränkt. ...

Stellen Sie sich einen Staatspräsidenten vor, der mit den Stimmen der ganzen Nation oder denen der Vertreter des Volkes gewählt worden ist, daß wir dem nicht vertrauen. Wir vertrauen einer Institution nicht, die die Vertretung von 45 Millionen Menschen gewählt worden ist, sondern behaupten, daß die Universität es selber wählen soll. Ich glaube, daß dieser Rat viel Gutes für die Türkei leisten wird."

Hürriyet vom 24.12.81

4 NEUE MINISTER IM AMT

Die Rücktrittsgesuche von 4 Ministern wurden durch den Staatspräsidenten angenommen. Gleichzeitig wurden 4 neue Minister in ihr Amt eingeführt. Die Neubesetzungen sind folgende:
- anstelle des ehemaligen Industrie- und Technologieministers Sahap Kocotopcu wurde Mehmet Turgut ernannt. Er gehörte 1961 dem Parlament an.
- anstelle des ehemaligen Energie- und Bodenschätzeminister Serbülent Bingöl wurde Fahir Ilkel ernannt. Er gehört zum Aufsichtsrat der Koc Holding und ist 56 Jahre alt.
- anstelle des ehemaligen Ministers für Zoll- und Staatsmonopol, Recai Baturalp, wurde Prof. Dr. Ali Bozer ernannt. Er ist Dekan der juristischen Fakultät in Ankara und gehört dem Aufsichtsrat von OYAK an.
- anstelle des ehemaligen Ministers für Gesundheit und Soziales, Necmi Ayanoglu, wurde Prof. Kaya Kilicturgay ernannt. Er war nach seiner Graduierung als Mediziner, Militärarzt und wurde 1972 zum Professor ernannt. Er ist 52 Jahre alt.

BRD

Hürriyet vom 15.12.81

GÜLTEKIN GAZIOGLU HAT DIE DEUTSCHE STAATSBÜRGERSCHAFT ERHALTEN

Der nach dem Eingriff vom 12 September ins Ausland geflüchtete ehemalige Vorsitzende des TOD-DER, Gültekin Gazioglu, hat die deutsche Staatsbürgerschaft erhalten.
Gültekin Gazioglu, der nach einer Pressekonferenz im März in Bonn unsichtbar war, tauchte zuletzt in Berlin auf. Gazioglu sagte bei der Verleihung der deutschen Bürgerschaft, daß es von Vorteil sei, daß man ihm die türkische Staatsbürgerschaft entzogen habe. Der ehemalige TÖB-DER Vorsitzende teilte mit, daß in Westdeutschland noch weitere 7 führende TÖB-DER Mitglieder seien, die politisches Asyl wünschten.

Hürriyet vom 16.12.81

DIE MIT AUSLÄNDERN VERHEIRATETEN DEUTSCHEN SCHRIEBEN BUNDESKANZLER SCHMIDT EINEN BRIEF

Die letzten Maßnahmen des Bundeskabinetts mit dem Ziel, den Ausländerstrom zu stoppen, führten in der öffentlichkeit zu verschiedenen Protesten. Als leztes schickte der Verein der mit Ausländern Verheirateten Deutschen Frauen (IAF) einen Brief an Bundeskanzler Schmidt, in dem die Beschlüsse mit einer scharfen Sprache kritisiert werden. In dem auch der Presse bekanntgemachten Brief wird mitgeteilt, daß die letzten Kabinettsbeschlüsse für den Bereich der Bundesrepublik Ursache für wirtschaftliche und soziale Probleme sein könnten und daß es auch international zu Unstimmigkeiten kommen könnte.Die IFA erinnert in ihrem Brief daran, daß der Familienbegriff unter dem Schutz der Gesetze stehe und argumentierte, daß Regierungsbeschlüsse diesen Begriff nicht antasten dürften. Einige bekannte Leute wie Heinrich Böll und Günter Grass teilten mit, daß sie diesen Brief unterstützen.

Tercüman vom 18.12.81

3.000 TÜRKISCHE JUGENDLICHE DEMONSTRIERTEN IN DEN STRASSEN VON BERLIN UNTER DEM MOTTO " FAMILIEN DÜRFEN NICHT ZERRISSEN WERDEN"

3.000 türkische Jugendliche führten in Berlin eine Demo. durch, um gegen die von Innensenator Lummer veröffentlichten Beschlüsse zu protestieren. Auf den von den Jugendlichen mitgeführten Spruchbändern waren unter anderem folgende Parolen zu lesen: Die gestern Integration wollten, wollen heute die Ausweisung; Solch ein Weinachtsgeschenk wollen wir nicht; Wir haben für euch gearbeitet, wir wollen mit euch zusammenleben; Wir sind keine Menschen zweiter Klasse; Wir sind keine Werkzeuge. Die Jugendlichen versammelten sich vor dem Gebäude der Stadtverwaltung in Kreuzberg und hielten Reden, die die Zurücknahme der Lummer-Beschlüsse forderten. "Mit billigen und unmenschlichen Beschlüssen können die sozialen Probleme der Gesellschaft nicht gelöst werden."
Auf einem Flugblatt, das später verteilt wurde, war zu lesen:
"Seitdem die Ausländer als billige Arbeitskräfte in die BRD gebracht wurden, werden sie gnadenlos ausgebeutet; sie werden getauscht und auch nicht die minimalsten Menschenrechte werden ihnen zuerkannt. Die Unternehmer und Politiker, die die Fehler im sozialen und wirtschaftlichen Bereich nicht vor dem Volk darstellen wollen, bemühen sich die ganze Schuld den Ausländern anzulasten, mit Presse und Medien hetzen sie Deutsche und Ausländer auf."

Tercüman vom 21.12.81

IM TÜRKISCHEN PROGRAMM VON RADIO FRANKFURT WURDE BEHAUPTET, DASS "DIE TÜRKEI FRÜHER EIN CHRISTLICHES LAND" GEWESEN SEI

In einem Interview des türkischen Sprechers mit Dr. Mitsch, einem der Verantwortlichen der Protesantischen Kirche, wurde zusammen gefaßt folgendes gesagt:"Die Christen werden in der Türkei unterdrückt und ausgebeutet. Zum Beispiel wird nicht erlaubt, in Syrien gedruckte Bibeln zu verteilen. In einer Kirche in der Nähe von Mardin wird kein Relogionsunterricht erteilt. Wenn die Christen sich an ein Gericht wenden, um ihre Rechte zu erhalten, so bekommen sie dabei nicht so einfach Recht. In Südanatolien werden nicht nur die Christen

unterdrückt; außer ihnen stehen auch die Kurden unter großem Druck."

Tercüman vom 19.12.81

DER DEUTSCHE BUNDESPRÄSIDENT TRAF SICH MIT 10 TÜRKISCHEN FAMILIEN

Bundespräsident Carl Karstens hat gestern um 16.00 Uhr im Schloß Bellevue eine Gruppe von 150 Ausländern, unter ihnen 10 türkische Familien empfangen und mit ihnen Weinachtskuchen gegessen.
Die türkischen Familien, mit Kindern und Ehegatten insgesamt 40 Leute, waren in verschiedenen Berliner Fabriken arbeitenden türkischen Arbeitern ausgewählt worden. Bei Tee und Kuchen hörte sich der Bundespräsident die Probleme und Wünsche der Ausländer an.

Ein großer Teil der Gespräche beschäftigte sich mit den Beschlüssen des Berliner Senats, den Schwierigkeiten der Kinder ausländischer Arbeiter und den behindernden Maßnahmen zur Familienzusammenführung.

Menschenrechte

a) HINRICHTUNGEN

10 Hinrichtungen durch den Strang seit dem 12.09.80 (davon 8 Linke und 2 Rechte).

b) TODESSTAFEN

04.12.81 M.Altinbas in Nazilli
Damit wurden vom 12.09.80 bis zum 21.12.1981 insgesamt 114 Todesstafen verhängt.

c) ANTRÄGE AUF RODESSTRAFE

05.12.81	38 Linke	in Erzurum
09.12.81	4 Linke	in Adana
10.12.81	24 Rechte	in Kayseri
12.12.81	21 Linke	in Erzurum

Vom 12.09.80 bis zum 21.12.1981 wurden 2.859 Anträge auf Todesstrafe gestellt (davon 468 gegen Rechte).

d) PROZESSE

Hürriyet vom 11.12.81

TARIK AKAN UNTER 6 JAHREN HAFT ANGEKLAGT

Vor dem 3. Kammer des Kriegsgerichtes in Istanbul begann der Prozeß gegen den Schauspieler Tarik Akan (Tahsin Tarik Üregil). Ihm wird vorgeworfen, bei einem Konzert in Frankfurt "das Ansehen und die Geltung des Staates im Ausland" durch entsprechende Äußerungen geschädigt zu haben. In der Verhandlung wies der Schauspieler die Anschuldigung zurück und sagte:
"Ich habe eine solche Rede nicht gehalten. Die Angelegenheit wurde durch eine Zeitung falsch wiedergegeben. Ich habe unter [illegible]tierung von Atatürk auch über die künstlerische Qualität von Yilmaz Güney gesprochen. Dabei habe ich nicht gesagt, daß wir auch den zweiten Befreiungskrieg gewinnen werden. Vom Inhalt her habe ich eine Rede gehalten, die sich mit der Zensur des Kunstgeschehens beschäftigt."

Tercüman 11.12.81

PROZESS GEGEN 205 TKP'LER ERÖFFNET ES WERDEN NOCH 170 DISK'LER GESUCHT

In den nächsten Tagen wird vor der 2. Kammer des Kriegsgerichtes in Ankara ain Prozeß gegen 205 Angehörige der TKP eröffnet. In der 55-seitigen Anklageschrift werden die Angeklagten beschuldigt, geheime Informationrn ans Ausland weitergegeben zu haben. Die Anklageschrift spricht davon, daß die Beschuldigten in Moskau und Sofia ausgebildet worden sind.
Nach dem 12.September gelang es einigen Funktionären von DISK ins Ausland zu flüchten. Zusammen mit diesen 22 Funktionären werden insgesamt noch 170 Angehörige von DISK gesucht. Weiter wurde mitgeteilt, daß die Leitung von Bank-Sen und Maden-Is Mitglieder der TKP sind und insgesamt 15 Personen, darunter der Vorsitzende der Metallarbeitergewerkschaft, Mehmet Karaca, sich in Ostblokländer aufhalten.

Tercüman vom 12.12.81

IM MHP- PROZESS WURDEN CARSANCAKLI, ÜNAL UND AKYOL ENTLASSEN

Der prozeß gegen die aufgelöste Partei MHP und die Idealistenvereinigungen ging gestern weiter. Nach ihrer Vernehmung wurden die Vorstandsmitglieder Tahsin Ünal, Avni Carsancakli, und Taha Akyol entlassen. Das Vorstandsmitglied Mehmet Irmak blieb in Haft, da die Haftgründe fortbestanden.

Cumhuriyet vom 12.12.81

IN ELAZIG WERDEN WEITERE 3 ANGEKLAGTEN IM DEV-SOL PROZESS ENTLASSEN

Der Prozeß gegen die ungesetzliche Organisation Dev-Sol ging vor dem Kriegsgericht in Elazig weiter. In der letzten Verhandlung wurden drei personen aus der haft entlassen, nach dem schon vorher 10 Personen entlassen worden waren. Dadurch sind von den angeklagten 53 Personen nun noch 40 in Haft.

Cumhuriyet vom 12.12.81

EHEMALIGER ABGEORDNETER DER TIP VERURTEILT

Der ehemalige Parlamentabgeortnete der TIP, Tarik Ziya Ekinci, wurde vor der 3. Kammer des Kriegsgerichtes in Ankara für schuldig befunden, gegen den §142/3 und 6 verstoßen zu haben. Das Vergehen die nationalen Gefühlen und Propaganda von Seperatismus wurde mit einem Strafmaß von einem Jahr und sechs Monaten Haft bestraft.

Tercüman vom 14.12.81

HEUTE BEGINNT PROZESS GEGEN 230 TKP'LER

Heute beginnt der Prozeß gegen 230 Angehörige der TKP, unter denen sich auch der Bruder des ehemaligen Innenministers Hasan Fehmi Günes, Nizamettin Günes befindet, vor dem Kriegsgericht in Gölcük. Für die Angeklagten wird bis zum 15 Jahren Haft gefordert, da sie einen Verein gegründet haben, um den Kommunismus zu errichten, Plakat aufgehängt haben, Parolen geschrieben haben, und unerlaubt im Besitz von Waffen waren. Für diesen Prozeß wurde ein besonderer Saal in der Garnison Konca errichtet.

Auf der anderen Seite wurde durch das Kriegsgericht in Gölcük eine Freiheitsstrafe von 6 Monaten und 3 Monaten gegen das Mitglied der ungesetzlichen Organisation Kurtulus verhägt.

Tercüman vom 14.12.81

46 IDEALISTEN ENTLASSEN

Im Prozeß gegen 155 Angeklagte der Idealistenvereinigung in Kayseri wurden 46 Anklagte entlassen. Da schon vorher vor dem Kriegsgericht in Kayseri 33 Angeklagten als Nicht-Gefangene angeklagt worden waren, sank die Zahl der Inhaftierten Angeklagten auf 76.

Tercüman 17.12.81

IM MHP-PROZESS WURDE CENGIZ GÖKCEK ENTLASSEN

Im Prozeß gegen MHP und die Idealistenvereinigung vor der 1. Kammer des Kriegsgerichtes in Ankara wurde nach der Vernehmung des Vorstandesmitgliedes Cengiz Gökcek die Entlassung aus der Haft angeordnet.

Tercüman 16.12.81

IM TKP-PROZESS VERWEIGERTEN DIE ANGEKLAGTEN IHRE PERSONALIEN

Der Prozeß gegen 230 Mitglieder der TKP, von der 2.000 Angehörige gefaßt wurden, begann gestern vor dem Kriegsgericht in Gölcük. Vor Beginn der Verhandlung forderten Angeklagte und Verteidiger eine Friest, um sich miteinander zu unterhalten, da sie vor dem Prozeß dazu keine Gelegenheit hatten. Das Gericht lehnte dieses Ersuchen ab. Daraufhin weigerten sich Angeklagten, ihre Personalien bekanntzugeben. Deshalb wurden die Personalien aus den Akten vorgelesen.
Als die Angeklagten diesen Akt durch Zwischenrufe unterbrachen und einer von ihnen aus dem Saal geführt wurde, etdchied sich die Kammer schließlich zum Entfernen aller Angeklagten, da sie lauthals gegen die Maßnahmen protestierten. Außerdem sollen die Angeklagten nun zusätzliche bei der Kriegsrechtkommandantur angezeigt werden.

Tercüman vom 17.12.81

9 MONATE HAFT FÜR UNSERE REDAKTURIN NAZLI ILICAK BESTÄTIGT

Vor der 4. Kammer des Revisiongerichtes wurde nun die Haftstrafe gegen unsere Redakturin Nazli Ilicak Sie war vor dem Pressegericht in Zeytinburnu verurteilt worden, weil sie in einem Artikel vom 4.3.77 ein Urteil des obersten Verwaltungsgerichtes bezüglich des Bürgermeisters von Istanbul, Ahmet Isvan, kritisiert hatte.

Tercüman 17.12.81

DER JOURNALIST YERDES UND SCHEFREDAKTEUR BASTUNC DER ZEITUNG SON HAVADIS WURDEN FREIGESPROCHEN

Vor der 2. Kammer des Kriegsgerichtes in Istanbul wurden der Journalist Güngör Yerdes und der Chefredakteur der Zeitung Son Havadis, Yüksel Bastunc, freigesprochen. Das Gericht schloß sich damit dem Antrag der Staatsanwaltschaft an. Güngör Yerdes war wegen eines Artikels am 16.Juni inhaftiert worden und nach 56-tägiger Haft wieder auf freier Fuß gesetzt worden.

Tercüman vom 17.12.81

FÜR DEN DISK-PROZEß WURDE EIN KONTAKTBÜRO EINGERICHTET

Das Kontaktbüro, das für den am 24. Dezember beginnenden Prozeß gegen die Angehörigen von DISK gegründet wurde, nahm gestern seine Aktivitäten im Studentenheim Atatürk auf. Das Kontaktbüro soll die Betreuung der Verwandten, Zeugen, Anwälte, Presse und Bürgern dienen. Inder Mitteilung hieß es, daß Bewerbungen zu einem Prozeßbesuch bis zum 21.12.1981 bei dem Kontaktbüro eingegangen sein müssen. In den Saal, der 300 Personen faßt, werden außer den Presseleuten noch Verwandten 1. , 2. , und 3. Grades eingelassen. Sollten mehr Bewerbungen eingehen als Plätze vorhanden sind, so werden die übrigen Bewerber auf - spätere Prozeßtage verteilt.

Hürriyet vom 19.12.81

ECEVIT WURDE VOR DEM STRAFGERICHT ANGEKLAGT

Der Prozeß gegen Bülent Ecevit, der wegen eines Verstoßen gegen das Dekret-Nr. 52 zu 4 Monaten Haft verurteilt worden war, ging gestern vorder 4. Kammer des Strafgerichtes in Ankara weiter.

Hürriyet vom 20.12.81

ECEVIT KEHRTE INS GEFÄNGNIS ZURÜCK

Der ehemalige Vorsitzende der aüfgelösten CHP und ehemalige Ministerpräsident, Bülent Ecevit, wird vor der 4. Kammer des Strafgerichtes in Ankara mit einer Forderung von 6 Jahren Haft für 'Beleidigung der ideallen Persönlichkeit der Regierung angeklagt. Der Prozeß begann um 10.20 Uhr. Ecevit wurde ohne Handschellen um 8.30 Uhr von einem Oberleutnant und 5 Soldaten gebracht. Nach dem Prozeß wurde er wieder in die geschlossene Haftanstalt in Ankara gebracht. Zuvor war der Prozeß auf Antrag der Verteidigung auf den 14. Januar 1982 vertagt worden.

WDR IV, 24.12.81

VARLIK ÖZMENEK BERICHTET:
PROZESS GEGEN DISK WURDE ERÖFFNET

Heute wurde der Prozeß gegen 52 Funktionärevon DISK vor der 2. Kammer des Kriegsgerichtes in Istanbul eröffnet. Alle 52 Gewerkschafter, die den verschiedenen Gremien angehörten, sollen zum Tode verurteilt werden. Die Gewerkschafter wurden heute morgen gegen 09.30 Uhr in Handschellen zu der zum Gerichtssaal veränderten Sporthalle des Studentenheimes Atatürk in Topkapi gebracht. Bei der Feststellung der Personalien der Verteidiger wurde festgestellt, daß sich 78 Anwälte im Saal befanden, von denen aber nur 19 sich eine Vollmacht der Angeklagten hatten ausstellen lassen.
Daraufhin forderte der Militärstaatsanwalt Takkeci, daß laut den Paragraphen im Kriegsfall, die Zahl der Vertedieger beschränkte die Zahl der Vertediger auf die Zahl der Angeklagten. Dieser Beschluß führte zu heftigen Protesten auf Seiten der Verteidiger, von denen einer den Saal verließ. Für die übrigen Verteidiger ergriff der Vorsitzende der Istanbuler Anwaltskammer, Orha Apaydin, das Wort und forderte die Kammer auf, das Recht auf Verteidigung in einem so wichtigen Verfahren nicht einzuschränken.
Das Gericht ging jedoch nicht auf diesen Antrag ein, sondern zog sich für 15 Minuten zurück, um die 52 Anwälte zu bestimmen, die die Vertedigung übernehmen sollten. Als nach dieser 15-minutigen Pause, der Vorsitzende der Istanbuler Anwaltskammer, Orhan Apaydin, seinen Antrag erneuerte, wurde er von der Kammer vom Protest zusammen mit Orhan Apaydin den Saal.
Nachmittags wurde durch den Vorsitzenden der Gewerkschaftskonföderation DISK ein Befangenheitsantrag gegen die Gerichtskammer gestellt. Er begründete dies,

mit einer einseitigen Verfahrensweise, die sich schon am ersten Tag der Verhandlung gezeigt habe. Man habe durch Anwendung der Kriegsparagraphen ihr Recht auf Verteidigung eingeschränkt. In der Erwiderung führte der Militärstaatsanwalt Süleyman Takkeci aus, daß in Anwendung der Kriegsparagraphen aus dem Gesetz 353 nach dem § 41 aus diesem Gesetz ein Befangenheitsantrag gegen eine Gerichtskammer nur erfolgen kann, wenn Verwandschaft zwichen den Angeklagten und der Kammer vorliegt. Die Kammer lehnte daraufhin den Befangenheitsantrag ab.
Der Staatsanwalt begann darauf mit der Verlesung der Anklageschrift, in der den 52 Gewerkschaftern aus dem Vorstand, Exekutivausschuß, Revisoren oder Ehrenrat bzw. aus regionalen Leitungen der Konföderation DISK beschuldigt werden, Bemühungen zum Umsturz eingeleitet zu haben. Zur Zeit sind 14 Seiten der insgesamt 817 Seiten umfassenden Anklageschrift verlesen worden.

e) FESTGENOMMENE

Zwischen dem 07.12.81 und dem 21.12.81 wurden bei mindestens 11 Operationen insgesamt 384 Personen festgenommen (darunter keine Angehörigen von rechtsgerichteten Organisationen).

Hürriyet vom 15.12.81

102 MILITANTE VON 3 ORGANISATIONEN FESTGENOMMEN

In einer Reihe von Operationen, die von den Sicherheitskräften in Ankara in der Zeit eines Monats durchgeführt wurden, konnten von 3 Organisationen insgesamt 102 Personen festgenommen werden, unter denen sich auch viele Mädchen befinden. Die Festgenommenen gehören den Organisationen TDKP-Halkin Kurtulusu, THKP-C Dev-Sol und THKP-C Kurtulus an. Der Auslansverantwortliche und Organnisationssekretär der Organisation THKP-C Kurtulus wurde zusammen mit 5.700 Mark festgenommen.

Hürriyet vom 24.12.81

IN POZANTI WIRD EIN NEUES GEFÄNGNIS GEBAUT

Die Planung eines neuen Gefängnisses in Pozanti, in dem 150 Personen untergebracht werden können, ist bis zur Auftragsvergabe gedrungen. Der Bau wird an die Firma mit dem Niedrigstangebot vergeben, wobei die obere Grenze 180 Mio. Lira (ca. 3 Mio. DM) sind.

Hürriyet vom 24.12.81

IN YOZGAT WIRD EIN MODERNES 'SICHERHEITSSERAIL' ERRICHTET

Mit Hilfe der Institutionen und der Bevölkerung wird in Yozgat das modernste Polizeipräsidium (Sicherheitsserial) von Inner-Anatolien errichtet werden. Der Polizeipräsident sagte, daß der alte Bau den Anforderungen nicht mehr entspreche und deshalb dringend ein Neubau erforderlich sei. Für das 40 Millionen-Projekt wird keine Unterstützung des Staates erforderlich sein.

f) TOT AUFGEFUNDENE

08.12.81 1 Person in Adana
10.12.81 A. Göbekli in Aydin (stellv. Kommisar)
12.12.81 L.C.Harrison in Adana (Sekretärin des US-Soldaten)

g) ERSCHOSSENE

08.12.81 (2 Soldaten, V. Uyar, E. Tekin) in Tunceli
10.12.81 (H.Ibrik, 1 'Terrorist' in Istanbul
12.12.81 Murat Yüksel in Tunceli

Damit wurden vom 12.09.80 bis zum 21.12.81 insgesamt 600 Personen erschossen.

Hürriyet vom 08.12.81

BEI DER PARTIZAN-OPERATION WURDEN 5 MILITANTE, ZWEI DAVON TOT, GEFASST

In einem Dorf im Kreis Ovacik der Provinz Tunceli fielen bei einer Auseinandersetzung mit 5 Militanten der Organisation Partizan ein Unteroffizier und 1 Soldat. Von der Terroristen wurden Veysel Uyar und Erdogan Tekin tot festgenommen.

Tercüman vom 10.12.81

BEI EINER AUSEINANDERSETZUNG ZWISCHEN RÄUBER UND POLIZEI FIEL EIN POLIZIST UND 1 RÄUBER WURDE GETÖTET

Bei einer Auseinandersetzung zwischen räuberischen Terroristen, die einen Bier-LKW in Sagmalcilar/Istanbul ausrauber wollten und der Polizei wurde einer der Terroristen getötet und der andere verletzt festgenommen. Bei dem Vorfall fiel der Polizeibeamte Hasan Ibrik.

h) FOLTER

Cumhuriyet vom 02.12.81

EIN ANGEKLAGTER WIRD FÜR DEN MORD AN EINER LEBENDEN PERSON VERANTWORTLICH GEMACHT

Im Prozeß gegen 74 Angehörige von Devrimci Yol, der noch vor der 1. Kammer des Kriegsgetichtes in Ankara andauert, wird Mahmut Kök beschuldigt, Mustafa Kaya umgebracht zu haben. Auf der 26. Seite der Anklageschrift ist zu lesen, daß der Vorfall aufgrund einer auseinandersetzung zwischen Kurtulus und Dev–Yol am 21. Juni 1981 um 8.00 Uhr passiert sei. Bei der Schießerei auf der Straße zur Jornalistenschule sollen Mahmut Kök und Mesut Karasu, der bisher nicht gefaßt wurde, von beiden Straßenseiten blind auf die andere Gruppe geschossen haben, nachdem von ihnen einer zur Waffe griff. Dabei sei Mustafa Kaya gestorben.

In einem weiteren Prozeß vor der 3. Kammer des Kriegsgerichtes in Ankara werden mehrere Verdächtige wegen einer bewaffneten Auseinandersetzung angeklagt. Hier werden Tayfun Delice und Fadil Kahraman beschuldigt, Mustafa Kaya schwer verletzt zu haben. Der Vorfall soll sich am 18. Juni 1980 gegen 08.30 Uhr ereignet haben. In diesem Prozeß befindet sich auch Mustafa Kaya selber unter den 6 Angeklagten.

In der Verhandlung am 15. Mai 1981 stellte sich heraus, daß es sich beiden Fällen um die gleiche Person handelt. Auf Befragen erklärte der Angeklagte Mustafa Kaya: "Ich wurde am 18. Juni 1980 verletzt. Am 21. Juni 1980 befand ich mich im Koma".



WDR IV, 20.12.81

ANWALTSKAMMER ANKARA PROTESTIERT GEGEN FOLTER

Die 44. Vollversammlung der Anwaltskammer Ankara wurde abgehalten. In der Eröffnungsrede sagte der Vorsitzende Muammer Aksoy:
"Es kann in keinem Fall gutgeheißen werden, wenn zur Verhinderung des organisierten Terrors gefoltert wird. Wir Juristen können zu keiner Absicht hinter der größten Schuld an der Menschheit und Vernichtung der Menschenwürde, die Folterungen zum Ausdruck kommt, zustimmen. Außerdem führen die Folterungen nicht nur in sehr vielen Fällen zum Tode oder zu Verkrüppelungen, sondern auch zu falschen Geständnissen. Dadurch wird die Rechtssprechung verfälscht."
Des weiteren fordert der Vorsitzende der Anwaltskammer eine scharfe Bestrafung derjenigen, die sich nicht an die Dauer der vorläufigen Haft halten. Außerdem sollten die Verdächtigen nach einer Vorführung beim Richter nicht wieder zur Ordnungspolizei gebracht werden.

WDR IV, 24.12.81

NACHRICHTENTEIL: FOLTERVORWÜRFE IM DISK UND MHP PROZESS

Nach einer Meldung von AP ist eine Delegation des Freien Gewerkschaftsbundes zur Prozeßbeobachtung nach Istanbul gekommen, wo das Verfahren gegen 52 DISK-Gewerkschafter durchgeführt wird. In einer Erklärung des Freien daß die inhaftierten DISK-Funktionäre schlecht behandelt worden und einige von ihnen gefoltert worden seien. Dieser Vorwurf wurde auch von den Verteidigern der DISK'ler bestätigt und gesagt, daß die Verdächtigen insbesondere bei den Verhören enormen Repressalien ausgesetzt worden seien.

Der Prozeß gegen die MHP und die Idealistenvereinigungen ging heute vor der 1. Kammer des Militärgerichtes in Ankara weiter. Am Morgen wurde der Erzieher Yilmaz Durak vernommen. Er bezeichnete die Anklageschrift als ein Drehbuch, mit dem die MHP schlecht gemacht werden sollte. Yilmaz Durak sagte, daß auf der Polizeiwache in Istanbul und an einem anderen Platz gefoltert worden ist. Aus diesem Grund lehnte er auch die vorherigen Aussagen ab, in denen er genau beschreiben hatte, wie Ümit Doganay, Fevzi Karafakioglu, Cavit Orhan Tütengil, Kemal Türkler, und Abdullrahman Köksaloglu umgebracht worden sind.

IMPRESSUM

Türkei Infodienst
V.i.S.d.P. S. Akhan

Ebertplatz 12, 5000 KÖLN 1

ÜBER ABONEMENT BEZIEHBAR!
1 Jahr Abo: 30,-DM Zahlung an:
L.Ulusal Hamburger Sparkasse
Blz: 200 505 50
Kontonr. 1152/ 760 169